

Thema Nord- Ost- Umgehung

Die Anbindung der B275 / B456 im Osten

Riesiges Bauprojekt mit fragwürdiger Entlastungswirkung

Die Nord- Ost- Umgehung würde autobahnähnlich an bestehende Straßen angebunden und insgesamt 79ha Land, davon 35ha für den Straßenbau, 40ha für Ausgleichsmaßnahmen und 4ha für den Waldausgleich verbrauchen. Die geplante Länge der Trasse beträgt 5,8km. Je eine große Brücke im Osten und Westen, zahlreiche Über- und Unterführungen und 6 Auffahrtsohren groß wie Fußballfelder ergeben ein überdimensioniertes Projekt.

Die Stadtverwaltung spricht von einem Projekt **gegen die Natur** und für die Bürger und vergisst dabei, dass der Mensch ein Teil der Natur ist und ohne sie nicht leben kann.

Sind die Usinger Bürger wirklich bereit, ihren größten Schatz, die reizvolle Landschaft rund um Usingen im Buchfinkenland zu opfern?



352 m lange Brücke über das Usatal

Eine teilweise 4-spurige Talbrücke soll in einer Länge von 352m das Usatal überspannen.

2 Kreisverkehre

Zwei Kreisverkehre sollen in der komplexen Verkehrsführung für die Anbindung der beiden Bundesstraßen sorgen.

6% Steigung

Trotz der aufwendigen Verkehrsführung können Steigungen bei den Auffahrten von bis zu 6% nicht vermieden werden. Diese werden im Winter zu Staus und Unfällen führen.

Zerschneidung der landwirtschaftlichen Nutzflächen

Die Zerschneidung landwirtschaftlicher Nutzflächen erschwert die Arbeit der Landwirte erheblich und stellt eine weitere Hürde beim Erhalt der Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in Usingen dar. Aufwändige Wirtschaftswege entlang der Trasse sowie die notwendigen Über- und Unterführungen erhöhen den Landverbrauch und die weitere Zerstörung der Usingen Landschaft.

3-spurige Trasse Richtung Wehrheim

Wegen der Steigung der Trasse in Richtung Wehrheim ist der dreispurige Ausbau geplant. Das entspricht in etwa dem momentanen Ausbau der Saalburgchaussee und erhöht den Landverbrauch.

Zerstörung der reizvollen Landschaft und des Naherholungsgebietes

Im Usatal am Baudenberg würde nichts mehr sein wie es einmal war. Statt reizvoller Landschaft im Naherholungsgebiet würden wir eine für Spaziergänger und Erholung Suchende schwer zu überwindende Straßenlandschaft erhalten.

Verlärmung des Usatales

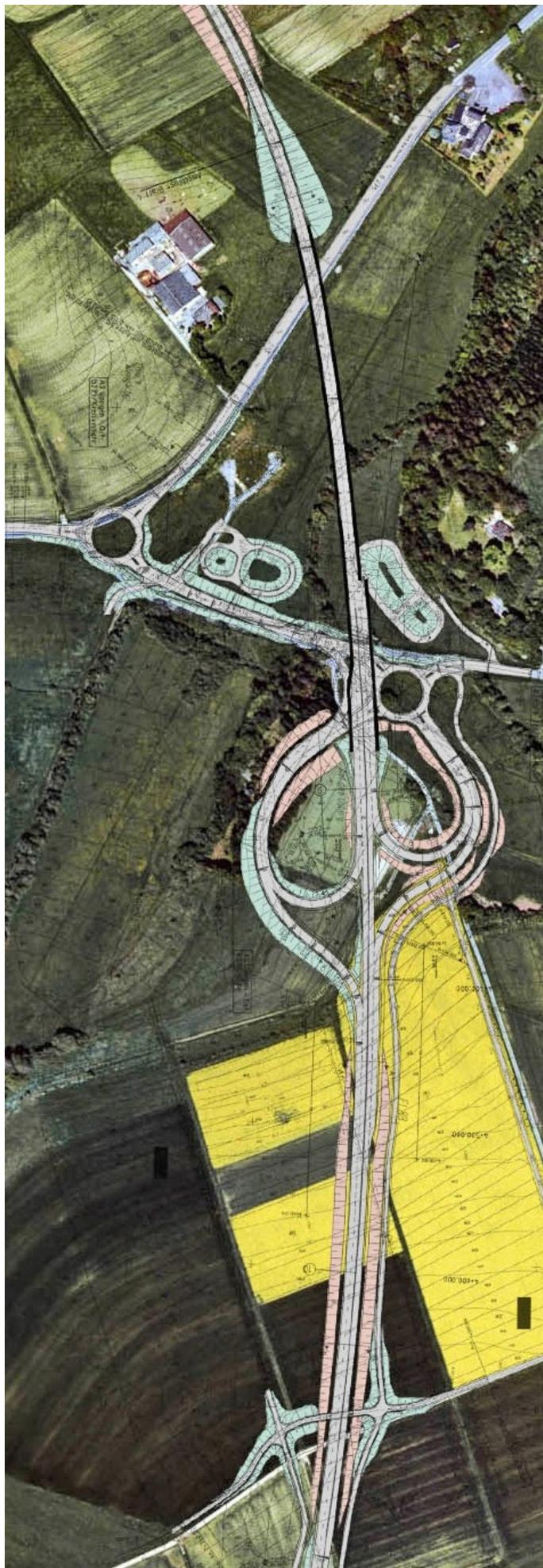
Der zu erwartende Verkehr wird das Usatal mit hohen Lärmpegeln belasten, die auch für die Bewohner der Weingärten noch unerträglich sein werden. Besonders der Schall des Brückenverkehrs wird sich ungehindert ausbreiten.

Umleitung der Usa

Das natürlich eingewachsene Bett der Usa mit all seinen Lebensräumen für Flora und Fauna müsste wahrscheinlich streckenweise verlegt werden – ein massiver Eingriff in das ökologische Gefüge.

Anziehungswirkung des Gesamtprojektes

Die Umgehung wird die Usinger Innenstadt nicht vom Ziel- und Quellverkehr entlasten. Vielmehr wird sie den Fernverkehr anziehen. Besonders der Schwerverkehr wird in unvorhergesehenem Maße den Weg über Usingen wählen und die vermeintliche Entlastungswirkung der Trasse ad absurdum führen.



Werden Sie Mitglied in unserer Interessengemeinschaft!
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter den folgenden Telefonnummern zur Verfügung:
Erster Vorsitzender Herr Petri 13345 – Kassenwart Herr Taylor 14433
Schriftführer Herr Sommer 14443 – Sprecher Herr Erdel 16643